

Neujahrsempfang: Zuversichtlich und realistisch ins Jahr 2026



Mit einem gelungenen Mix aus Zuversicht, Realismus und Gemeinschaftssinn ist die Stadt Tauberbischofsheim beim traditionellen Neujahrsempfang in der Stadthalle in das Jahr 2026 gestartet. Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kirchen, Vereinen sowie aus der Partnerstadt Vitry-le-François waren der Einladung gefolgt.

In ihrer Neujahrsansprache stellte Bürgermeisterin Anette Schmidt die Lebenszeit der Menschen in den Mittelpunkt kommunalen Handelns. Tauberbischofsheim sei mehr als ein Ort zum Wohnen – es sei die „Stadt unseres Lebens“, in der Zukunft gestaltet werde. 2025 habe die Stadt gezielt in Lebensqualität investiert und wichtige Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen.

Als prägende Projekte nannte sie die Wiedereröffnung des Frankenbads, das trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen bewusst erhalten wurde, sowie den neuen Schlosspark als bleibendes Vermächtnis bürger-schaftlichen Engagements. Auch der Ausbau der Kinderbetreuung, die Weiterentwicklung der vielfältigen Schullandschaft, Investitionen in Wasser, Abwasser, Klimaschutz und Natur gehörten zu den Schwerpunkten des vergangenen Jahres.

Gleichzeitig sprach die Bürgermeisterin offen über die wachsenden finanziellen Herausforderungen für Kommunen – insbesondere durch steigende Sozial- und Betreuungskosten. Trotz dieser Belastungen sei Tauberbischofsheim insgesamt gut aufgestellt und bleibe eine Stadt für alle Generationen.

> Fortsetzung auf S. 2



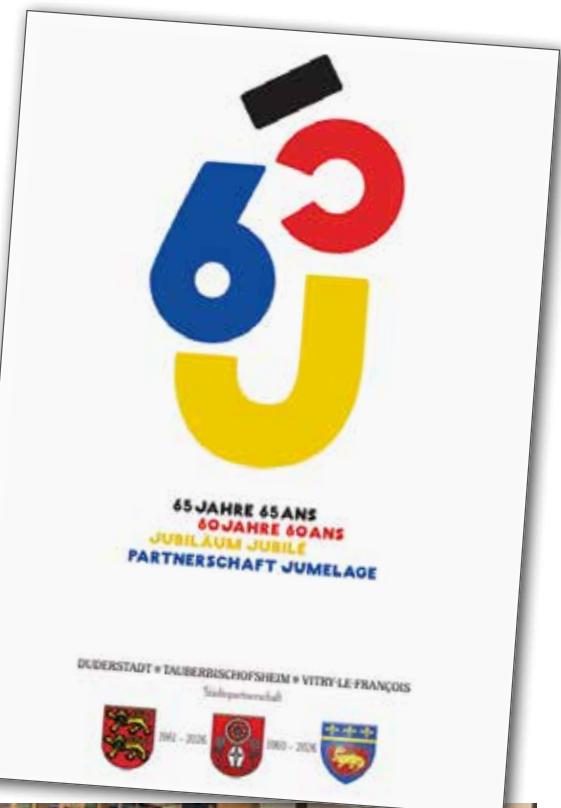
> Fortsetzung von Titelseite

Der Blick nach vorn richtete sich auf ein ereignisreiches Jahr 2026 mit mehreren Jubiläen, der Stärkung der europäischen Städtepartnerschaften, neuen privaten Investitionen am Standort sowie Projekten wie dem Bürgerbus nach dem Motto „Bürgern fahren für Bürger“. Auch die Bedeutung demokratischer Beteiligung im Wahljahr wurde betont.

Zuversichtliche Impulse kamen auch aus den Grußworten von **Wolfgang Reinhart**, Vizepräsident des Landtags, und **Florian Busch**, die die Handlungsfähigkeit der Kommunen und den Wert von Zusammenhalt, Ehrenamt und Pragmatismus hervorhoben. Ein starkes Zeichen der europäischen Verbundenheit setzte das Grußwort aus der französischen Partnerstadt

Vitry-le-François. Stellvertretende Bürgermeisterin Anna Réolon unterstrich die Bedeutung von Freundschaft und Austausch gerade in herausfordernden Zeiten. Für einen besonders bewegenden Moment sorgte der Überraschungsbesuch einer ukrainischen Frauengruppe, die sich mit zwei Liedern für die Gastfreundschaft der Stadt bedankte.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres.



Das Veranstaltungsjahr 2026 auf einen Blick

Der neue Highlightkalender 2026 zeigt eine vielfältige Auswahl an Festen, Kultur- und Freizeitangeboten aus der Kernstadt und den Ortsteilen.

Alle Veranstaltungen sind stets aktuell auf www.tauberbischofsheim.de und www.tourismus-tauberbischofsheim.de.

Ob traditionsreich, kreativ oder genussvoll – hier ist zu jeder Jahreszeit etwas dabei.

Neu

Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 8. März 2026 - jetzt beantragen

Am **8. März** ist Landtagswahl. Die Wahlbenachrichtigungen für die Wahl werden ab dem **25. Januar 2026** an die Tauberbischofsheimer Bürgerinnen und Bürger versandt.

Wenn Sie am Wahltag nicht an der Urnenwahl teilnehmen, sollten Sie rechtzeitig einen Wahlschein für die Briefwahl beantragen – am besten gleich dann, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben. Mit dieser können Sie Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragen. Die Unterlagen werden verschickt sobald die Stimmzettel bei der Stadtverwaltung eingegangen sind.

Briefwahlunterlagen beantragen
Sie am einfachsten digital per Scan des QR-Codes auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung mit einem Mobiltelefon. Wem dies nicht möglich ist, empfiehlt die Stadt, den Online-Service über die Homepage zu nutzen:

Über www.tauberbischofsheim.de und der Infobox „Landtagswahl 2026“ sind allgemeine Informationen über die Landtagswahl, aber auch ein Link erreichbar, über den Briefwahlunterlagen beantragt werden können. In einem Erfassungsformular werden die üblichen Antragsdaten (Name, Adresse, Geburtsdatum) sowie die

Nummer des Wahlbezirks und die Wählernummer (diese Angaben finden sich auf der Wahlbenachrichtigung) eingetragen und verschlüsselt an das Bürgerbüro übermittelt.

Natürlich sind auch die **herkömmlichen Antragsarten** weiterhin möglich. So können Wahlscheine weiterhin schriftlich (Rückseite Wahlbenachrichtigung), elektronisch (E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Bei der Antragstellung müssen unbedingt Name, Geburtsdatum und Wohnanschrift angegeben werden. Bitte bringen Sie dazu ein Ausweisdokument mit.

Der **Wahlschein, der Stimmzettel, ein Hinweisblatt und zwei Kuverts (1x weiß / 1x rot)** werden nach Antragstellung baldmöglichst per Post zugestellt.

Bei allgemeinen Fragen zum Antragsverfahren steht Ihnen das Bürgerbüro der Stadt Tauberbischofsheim, Tel.: 09341 803-3300, jederzeit gerne zur Verfügung.



Osterbrunnen-Team sucht Verstärkung

Bevor der schmucke Osterbrunnen am Marktplatz wieder die Menschen erfreuen kann, werden viele fleißige Hände benötigt. Ein großes Team an Helferinnen und Helfern machen es sich jährlich zur Aufgabe, den Aufwand, den das Gebinde in einzelnen Arbeitsschritten erfordert, zu leisten. Dazu sind auch immer neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer willkommen. Das erste Treffen des

Osterbrunnenteams sowie neuer Unterstützerinnen und Unterstützer findet am **Dienstag, 24. Februar**, um **10.30 Uhr** im Café und Bistro im Klostergarten statt. Gebunden wird dann am 9. und 10. März.

Sie wollen das Team unterstützen? Schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an veranstaltungen@tauberbischofsheim.de



Engagement für Bildung: Zwei Unternehmen unterstützen den Bau der Sternwarte

Das Projekt Sternwarte am Matthias-Grünwald-Gymnasium nimmt weiter Fahrt auf. Gleich zwei Ingenieurbüros unterstützen das zukunftsweisende Vorhaben mit großzügigen Spenden an die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim.

Am Mittwoch, 17. Dezember, überreichte Xaver Baumann, geschäftsführender Gesellschafter von WALTER Ingenieure, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro im Rathaus. Bereits zuvor, am 27. November, hatte Fabian Ziegler, Geschäftsführer von Burmester & Partner aus Würzburg, eine weitere Spende über 1.500 Euro an die Bürgerstiftung übergeben. Beide symbolischen Schecks wurden von Bürgermeisterin Anette Schmidt dankend entgegengenommen.

Die Spenden fließen in den Bau einer Sternwarte auf dem Dach des Matthias-Grünwald-Gymnasiums. Geplant ist eine moderne Sternwartenkuppel

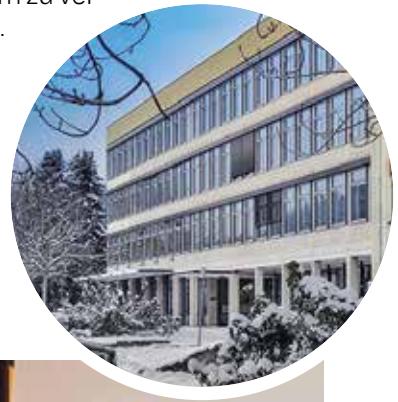
mit Teleskop. Sie soll nicht nur den Schülerinnen und Schülern – insbesondere dem Wahlfach Astronomie – neue Einblicke in die Welt der Wissenschaft ermöglichen, sondern auch der gesamten Stadtbevölkerung offenstehen. Damit entsteht ein Lern- und Begegnungsort, der Neugier weckt und Menschen zusammenbringt.

„Es ist mir eine besondere Freude, dieses Projekt zu unterstützen“, betonte Xaver Baumann. Als ehemaliger Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums liege ihm die Förderung junger Menschen besonders am Herzen. Auch Fabian Ziegler unterstrich die Bedeutung des Vorhabens: „Die geplante Sternwarte ist ein Gewinn für die gesamte Region. Sie begeistert für Wissenschaft und Technik und zeigt, wie Bildung Zukunft schafft.“

Bürgermeisterin Anette Schmidt zeigte sich dankbar für das Engagement

beider Unternehmen: „Die Sternwarte wird das Bildungsangebot unserer Schule bereichern und zugleich ein Ort der Begegnung für unsere Stadt sein. Solche Spenden bringen dieses wichtige Projekt einen großen Schritt voran.“

Die Gesamtkosten für den Bau der Sternwarte belaufen sich auf rund 103.000 Euro. Zur Finanzierung wurde ein Spendenauftruf über die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim gestartet. Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich willkommen, um dieses besondere Bildungsprojekt gemeinsam zu verwirklichen.



Bürgermeisterin Anette Schmidt und Xaver Baumann, geschäftsführender Gesellschafter von WALTER Ingenieure bei der Übergabe des symbolischen Schecks im Rathaus.



Fabian Ziegler, Geschäftsführer von Burmester & Partner, und Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim
vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 803-1000 , Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:
einmal monatlich

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:
Freitag, 6. Februar 2026, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender März 2026:
Sonntag, 8. Februar
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

500. Seepferdchen für Nela Stein – Bürgerstiftung stärkt Schwimmfähigkeit von Kindern

Mit der Verleihung des 500. Seepferdchens an Nela Stein wird sichtbar, wie wirkungsvoll die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim Familien beim Schwimmenlernen unterstützt. Nela hat am 21. Januar 2025 erfolgreich das Frühschwimmabzeichen abgelegt und wurde nun mit Urkunde, Geschenk und finanzieller Förderung ausgezeichnet.

„Wir sind stolz auf Nela und auf jedes einzelne Kind, das mit Unterstützung der Bürgerstiftung schwimmen lernt“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Sie hob hervor, wie wichtig frühes Schwimmenlernen für die Sicherheit von Kindern ist und wie die Bürgerstiftung mit dem Programm „Schwimmen lernen lohnt sich“ genau hier ansetzt.

Das Förderprogramm der Bürgerstiftung zeigt, wie stark zivilgesellschaftliches Engagement die Stadt

bereichert: Kinder aus Tauberbischofsheim, die einen Schwimmkurs erfolgreich abschließen, erhalten eine finanzielle Unterstützung. Gemeinsam mit Partnern aus Vereinen und Schwimmschulen verfolgt die Bürgerstiftung das Ziel, Kinder sicher und selbstbewusst im Wasser zu machen. So hilft das Programm dabei, Gefahren an Gewässern zu reduzieren und Schwimmfähigkeit als wichtigen Baustein kindlicher Entwicklung zu stärken.

Die Auszeichnung von Nela Stein mit dem 500. Seepferdchen erfolgte am 17. Dezember im Büro von Bürgermeisterin Anette Schmidt in Tauberbischofsheim. Weitere Informationen zum Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“ sind im Flyer „Schwimmen lernen in Tauberbischofsheim“ und bei der Bürgerstiftung erhältlich.



Stiftungs-/Spendenkonto
Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin
Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Kirchturmbeleuchtung Dienstadt
- Förderung der Sprachentwicklung in der evangelischen Kindertagesstätte
- einmalige Förderung der Anschaffung eines Vereinsbusses durch die F.G. Bischemer Kröten e. V.
- Kultursommer Tauberbischofsheim
- Einrichtung einer Sternwarte am Matthias-Grünewald-Gymnasium
- Einrichtung eines Basketballfeldes am Matthias-Grünewald-Gymnasium
- Anschaffung eines Flügels für das Matthias-Grünewald-Gymnasium
- Neugestaltung des Innenhofs am Schulzentrum

Weiteres Engagement:

- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünewald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*



Bürgermeisterin Anette Schmidt mit Nela Stein und Heike Theiler-Markert von der Bürgerstiftung.

Tauberbischofsheim verzichtete auf Weihnachtspost – Spende für Familienförderung

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim setzt ein starkes Zeichen: Statt Weihnachtspost wurde am Mittwoch, 17. Dezember, eine Spende von 1000 Euro an das „Netzwerk Familie“ überreicht, um die wertvolle Arbeit der Familienhilfe zu unterstützen. Bürgermeisterin Anette Schmidt übergab die Spende an den Caritasverband im Tauberkreis e. V.

„Starke Familien sind das Fundament einer starken Stadt“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Sie hob hervor, dass der Verzicht auf Weihnachtspost nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine bewusste Entscheidung ist, die wich-

tige Arbeit des „Netzwerk Familie“ zu fördern. Diese Initiative trägt dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und Familien in Tauberbischofsheim zu unterstützen.

Das „Netzwerk Familie“ in Tauberbischofsheim bietet umfassende Unterstützung für Familien, von Beratung bis hin zu niederschwelligen Angeboten. Bürgermeisterin Schmidt unterstrich, dass solch eine Unterstützung notwendig ist, um eine starke und vitale Stadtgemeinschaft zu fördern. Die Spende soll dabei helfen, die qualitativ hochwertige Arbeit des Netzwerks auch weiterhin sicherzustellen.



Das Foto zeigt von links: Bastian Weippert (Vorstandsmitglied), Bürgermeisterin Anette Schmidt und Guido Imhof (Abteilungsleitung Soziale Dienste – Caritasverband im Tauberkreis e. V.).

Aufruf zur Meldung herausragender sportlicher Leistungen für die Sportlerehrung 2026

Die Stadt Tauberbischofsheim lädt alle Sportvereine, erfolgreiche Sportler, Trainer und Lehrkräfte ein, ihre herausragenden sportlichen Leistungen aus dem Jahr 2025 für die Sportlerehrung 2026 zu melden. Auch Privatpersonen, die von außergewöhnlichen sportlichen Erfolgen ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen wissen, sind herzlich dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Das entsprechende Formular für die Anmeldung ist auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/sportlerehrung verfügbar und

ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Anmeldung der Vorschläge. Die Frist zur Meldung endet am 20. Februar 2026. Alle eingehenden Meldungen werden sorgfältig geprüft.

Die Ehrungsrichtlinie orientiert sich an herausragenden sportlichen Leistungen oder besonderen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu zählen unter anderem die Teilnahme an bedeutenden Wettkämpfen wie den Olympischen Spielen oder Europa- und Weltmeisterschaften sowie herausragende Platzierungen bei nationalen Meisterschaften

und Landesmeisterschaften.

Ehrungsveranstaltung am 27. April 2026

Die Stadt Tauberbischofsheim möchte die Erfolge und das Engagement der lokalen Sportgemeinschaft würdigen und plant, die Geehrten in einer feierlichen Veranstaltung zu ehren. Die Sportlerehrung 2026 findet am Montag, 27. April 2026, im Gründerzentrum der Stadt Tauberbischofsheim statt. Sportlerinnen und Sportler, deren Leistungen den Ehrungsrichtlinien entsprechen, erhalten eine persönliche Einladung zur Veranstaltung, bei der ihnen die gebührende Aufmerksamkeit zuteilwird.

Tauberbischofsheim freut sich darauf, die Erfolgsgeschichten der örtlichen Sportlerinnen und Sportler zu feiern und sie als Vorbilder und Motivation für die gesamte Gemeinde hervorzuheben.

Für Rückfragen steht das Team der Stabsstelle 01 der Stadt Tauberbischofsheim unter der Telefonnummer 09341 803-1042 zur Verfügung.



Das Badminton-Team des Matthias-Grünwald-Gymnasiums wurde 2025 ausgezeichnet.

Relaunch der städtischen Website: Tauberbischofsheim startet mit modernem Webauftritt ins digitale Jahr

Mit einem klaren Design, einer übersichtlichen Struktur und vielen neuen Funktionen geht die städtische Website www.tauberbischofsheim.de in einer umfassend modernisierten Version online. Ziel des Relaunches ist es, digitale Services leichter zugänglich zu machen und den städtischen Internetauftritt insgesamt benutzerfreundlicher, barriereärmer und moderner zu gestalten.

„Mit dem neuen Internetauftritt möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen unserer Stadt eine Plattform bieten, die intuitiv funktioniert und auf jedem Gerät zuverlässig Informationen liefert“, sagt Bürgermeisterin Anette Schmidt zum Start. Sie hebt hervor, dass der Relaunch ein wichtiger Schritt hin zu einer zeitgemäßen digitalen Verwaltung sei und betont, dass insbesondere die Serviceorientierung und Übersichtlichkeit in der Umsetzung an oberster Stelle standen.

Ein Webauftritt, der Orientierung schafft

Die neue Website bietet zahlreiche Verbesserungen, die das digitale Erlebnis spürbar erleichtern:

- **Modernes, responsives Design,** optimiert für Smartphone, Tablet

und Desktop

- **Übersichtliche Navigation** mit klaren Wegen zu wichtigen Themen
- **Barrierearme Gestaltung** nach aktuellen BITV-Standards
- **Leistungsstarke Suche** und ein deutlich erweiterter **Veranstaltungskalender**
- **Digitale Bürgerservices**, darunter Online-Terminvereinbarungen und Formulare
- **Erhöhte IT-Sicherheit** und moderne technische Infrastruktur

Auch visuell wurde der Auftritt neu gedacht: Die Stadtfarben Rot und Grau bilden das Grundgerüst des Designs. Ein markantes Gestaltungselement ist die **Sprechblase**, die für Dialog, Offenheit und Nähe steht. Die Funktion „Das könnte Sie auch interessieren“ verknüpft Inhalte automatisch und erleichtert so den Weg zu weiterführenden Informationen.

Die neue Startseite – schneller zu allem Wichtigen

Der Einstieg in die Website wurde komplett überarbeitet:

Eine integrierte Suchfunktion im Kopfbereich, Schnellzugriffe auf zentrale

Services, aktuelle Pressemeldungen, ein auffälliger Teaserbereich zu städtischen Schwerpunktthemen und ein klar strukturierter Terminkalender bieten den Besucherinnen und Besuchern alles auf einen Blick. Ergänzend zeigt eine eigene Instagram-Stage Eindrücke aus dem Stadtgeschehen.

Neu: Die Tourismus-Microsite

Ein besonderes Projekt innerhalb des Relaunches ist die neue **Tourismus-Microsite**. Sie wurde speziell für Gäste und Tagesbesucher entwickelt und bündelt Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Übernachtungen und Freizeitan geboten. Die Seite ist direkt über den Startbereich erreichbar und in einem eigenen touristischen Look gestaltet.

Veranstaltungskalender mit Mehrwert

Mit dem Relaunch erhält auch der Veranstaltungskalender eine neue Struktur: Highlights werden bereits auf der Startseite gezeigt, während ein umfassender, filterbarer Kalender alle gemeldeten Termine aus Stadt und Orts teilen abbildet. Veranstalterinnen und Veranstalter können ihre Termine unkompliziert online oder per E-Mail an tourismus@tauberbischofsheim.de melden.



FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Sternsinger – Segensboten der Nächstenliebe

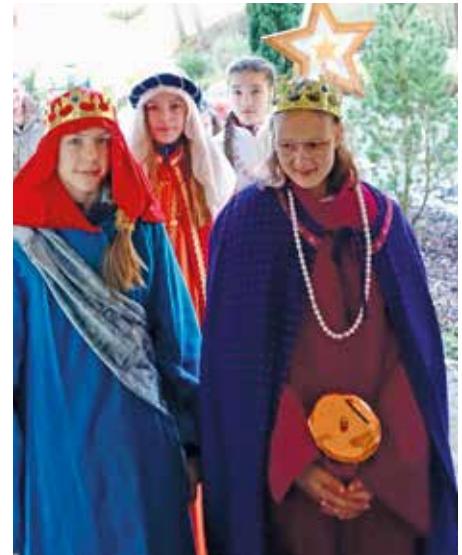


Liebe Leserinnen und Leser,
sie kommen leise, eher still und zurückhaltend, die Sternsinger – Jungen und Mädchen, und sie engagieren sich für andere, dieses Jahr für Kinderrechte in Afrika (Kenia) und Lateinamerika (Kolumbien). Sie singen ihre Botschaft: „Kinder haben eine Stimme. Jedes Kind hat einen Traum. Jedes Kind will Freunde haben und zum Leben Zeit und Raum...“

Diese Stullen imponieren mir, sie stehen vor der Eingangstür, singen, sagen ihren Spruch, erklären das Projekt und freuen sich, wenn sich die goldene Spendenbox füllt. Sie haben – eher versteckt, und das ist der große Unterschied zu Halloween – einen Sack für Süßigkeiten, die ich jedes Jahr vorher für sie kaufe. Und mir ist das Spendengeld wichtig, wobei für mich diese vier Kinder, die mich besuchen, im Zentrum der Spende stehen. Sie sollen spüren, wie ich ihr Engagement unterstütze und natürlich sollen

sie auch stolz sein, wie viel ihr Gehen, Besuchen und Singen von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung erbracht haben.

In diesen zehn Minuten sind mir die vier Kinder in ihrem Tun wichtig. Ich höre konzentriert zu, warte ruhig den Ablauf ab, weiß natürlich, wo an meiner Tür Geld und Süßigkeiten liegen, ich muss mir darüber keine Gedanken machen, meine Gedanken gehören ausschließlich diesen Sternsingern im Halbkreis vor meiner Wohnungstür. Mir ist dieses Wertschätzende für Kinder und Jugendliche wichtig, die – wie meine Sternsinger – zwei Tage und entsprechende Stunden opfern und sich – je nach Wetterlage – auch ziemlich warm anziehen müssen. Ich schaue bei ihrem Singen in ihre



Gesichter, sie schmettern nicht das Lied, es ist kein Feuereifer da, der die Spende fordert, eintreibt, fast schon erzwingt, es ist alles so zart, zurückhaltend lieb, eher wie Engel, die behutsam zu den Menschen kommen, ihre Botschaft verkünden, sich über die Spende der Nächstenliebe freuen und leise wieder „entschweben“ – zum Nachbarn, ins Nachbarhaus, über die Straße.

In diesen vier Kindern ist an Dreikönig der Segen zu mir gekommen – in den Worten „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“).

Die Sternsinger sind Boten – die Übersetzung des lateinischen Wortes „angelus“ für Engel – Boten eines Gottes, der segensreich, still und behutsam mich begleitet und auf den ich mein Lebensvertrauen setze. Mir sind diese Sternsinger-Kinder zum Jahresbeginn als Botschafter der Nächstenliebe, aber auch als Botschafter meines eigenen Glaubens wichtig, und der von ihnen angebrachte Segensspruch in den drei Buchstaben „C+M+B“ über meiner Wohnungstür erinnert mich täglich daran.

Mich würde es für all die Sternsinger freuen, wenn in ganz vielen Menschen ihr Segen widerhallt – nicht nur in Form einer Spende, sondern auch in einem herzlichen Dankeschön und ganz viel Anerkennung für ihr Engagement – als Ermutigungsge- schenk von uns für sie!

**Artikel und
Fotos:** Klaus
Schenck



Verschenkebörse: Frühlings- und Osterschmuck

Von Montag, 23. Februar, bis Mittwoch, 1. April, gibt es in der Mediothek die Verschenkebörse „Frühlings- und Osterschmuck“. Egal ob Hase, Huhn oder Ei – was nur noch in Kisten schlummert und schon lange nicht mehr das Zimmer schmückt, darf gerne gebracht werden, um anderen eine Freude zu machen. Wie immer gilt: sauber, vollständig und funktions-tüchtig sollen die Dinge sein.



Dornröschen lass dein Haar herab

Die Mediothek präsentiert im Januar das Kindertheater Kreuz & Quer

Dornröschen lass dein Haar herab ist ein Clownstheaterstück für zwei Clowns, einen Garten, eine Hecke und eine Heckenschere frei nach dem Grimmschen Märchen „DORN-RÖSCHEN“. Für Kinder ab vier Jahre. Frühlingszeit! Die Bäume schlagen aus! Die Blumen sprießen! Gebr hat Hummeln im Hintern und Grimm würde am liebsten einfach nur in Ruhe die Frühlingssonne geniessen. Doch die beiden Clowns, müssen ihren Garten „putzen“: Graben, haken, jäten, zupfen, säen, setzen, Hecke schneiden ... Doch Moment mal? Gibt es da nicht ein Märchen in dem eine Hecke vorkommt? Und ein Schloss und ein Spinnrad und eine verwunschene Prinzessin und ein zupackender Prinz? Das ist doch viel spannender als Gartenarbeit! Und ist nicht alles da, was man für dieses Märchen braucht? Mit Hilfe allerlei Gartengeräte erzählen sich die beiden kreuz und quer durch das Märchen von Dornröschen, bringen einiges durcheinander, doch am Ende - wie immer im



Märchen – küsst die Prinzessin ihren Prinzen und der bekommt das halbe Königreich und die ganze Prinzessin und kann endlich in der Frühlingssonne dösen ...

Die Aufführung ist am Donnerstag, 22. Januar, um 16 Uhr, im Engelsaal.

Der Eintritt beträgt 5 Euro Karten gibt es bereits jetzt im Vorverkauf (so können sie auch noch unter den Weihnachtsbaum gelegt werden) in der Mediothek und bei Buchhandel Schwarz auf Weiss.

Foto: Kreuz & Quer

Mediothek Buchtipps

von Margit Holler:



Ada D'Adamo: Brief an mein Kind

Ada D'Adamos Tochter Daria wird mit einer schweren Hirnschädigung geboren. Sie würde, so lange sie lebt, auf Hilfe angewiesen sein, würde niemals sprechen, laufen, sitzen und unbegrenzt sehen und allein essen können.

„Ich liebe meine wundervolle, unperfekte Tochter. (...) Doch hätte ich die Wahl gehabt, ich hätte mich für einen Schwangerschaftsabbruch aus medizinischen Gründen entschieden.“

Als Ada zusätzlich die erschütternde Diagnose Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium erhält, entschließt sie sich, einen Brief an ihr Kind zu schreiben.

Einen Abschiedsbrief.

Natürlich macht dieses Buch traurig, aber es stärkt auch, macht Lebens-Mut, tröstet und ist lebenszugewandt.

Es ist so schön, von Adas tiefer, bedingungsloser Liebe zu ihrer Tochter zu lesen.

Und natürlich äußert sie Kritik, zum Beispiel darüber, dass sie sich mit ihrer Tochter zu Menschen zweiter Klasse degradiert fühlt, und sie schreibt von ihrer Verzweiflung, ihrem Schmerz, das aber niemals in einem jammernden, selbstmitleidigem Ton-fall.

Trotz des „schweren“ Themas habe ich dieses berührende, ergreifende und besondere Buch sehr gern gelesen und möchte es Ihnen „ans Herz legen“.

Ada D'Adamo starb im April 2023, zwei Tage nachdem sie erfahren hatte, dass sie mit „Brief an mein Kind“ auf der Longlist für den Strega-Preis stand, den renommiertesten Literaturpreis Italiens, den sie ein paar Mo-nate später auch erhielt.



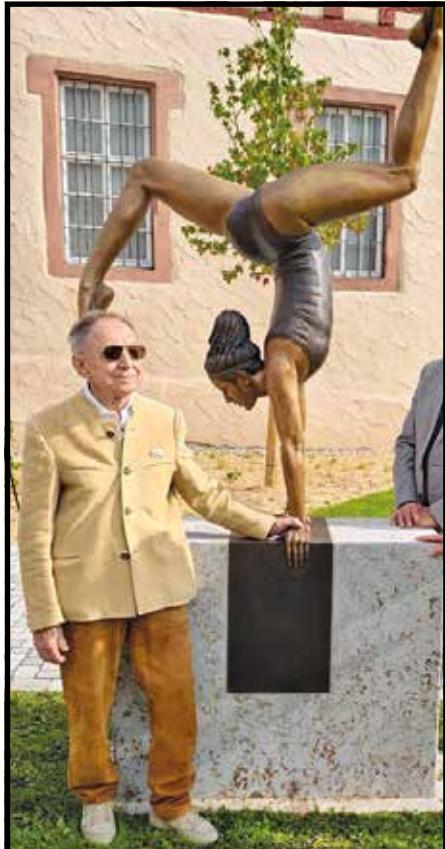
AdobeStock/OneLineStock.com

Öffnungszeiten Mediothek:

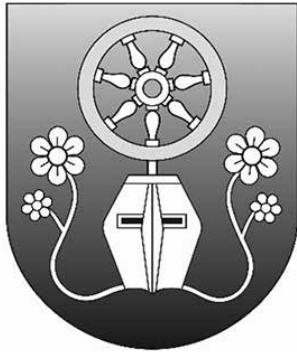
Mo: 13 bis 18 Uhr | Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr | Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331 | mediothek@tauberbischofsheim.de

Am Rosenmontag, 16. Februar, bleibt die Mediothek geschlossen.



Die Kreisstadt Tauberbischofsheim



trauert um ihren
Ehrenbürger

Eberhard Bärthel

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenbürger Eberhard Bärthel

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim trauert um ihren Ehrenbürger **Eberhard Bärthel**, der am 29. November 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Eberhard Bärthel wurde 1935 in Heidelberg geboren und kam bereits als Kind nach Tauberbischofsheim. Hier wuchs er auf, besuchte die Schule und entwickelte früh eine tiefe Verbundenheit zu seiner Heimatstadt, die ihn sein Leben lang begleitete. Als begabter Geräteturner des TSV Tauberbischofsheim erlangte er überregionale Erfolge, wurde Leistungsträger der Badischen Landesriege und später deutscher Studentenmeister im Gerätturnen.

Nach seinem Studium der Elektrotechnik führte ihn sein beruflicher Weg nach Frankfurt und München, wo er eine internationale Luftfrachtspedition gründete und erfolgreich leitete. Trotz seines beruflichen Lebensmittelpunkts in Ottobrunn blieb Tauberbischofsheim stets sein innerer Anker.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde Eberhard Bärthel zu einem der bedeutendsten Förderer der Stadt. Mit Großzügigkeit, Bescheidenheit

und einem feinen Gespür für Orte der Begegnung unterstützte er zahlreiche Projekte rund um das Kurmainzische Schloss. Zu seinem Wirken zählen unter anderem der **Riemenschneider-Brunnen**, der **Krötenbrunnen** sowie zuletzt die **Neugestaltung des Schlossparks**, dessen Eröffnung er am 3. Oktober 2025 noch persönlich miterleben durfte.

An diesem Tag wurde ihm auch die **Ehrenbürgerwürde der Stadt Tauberbischofsheim** verliehen – als Ausdruck des Dankes und der hohen Wertschätzung für sein außergewöhnliches Engagement.

Eberhard Bärthel war ein Mensch mit Haltung: bescheiden, heimatverbunden, humorvoll und zutiefst menschlich. Er hat unserer Stadt viel geschenkt – nicht nur in materieller Hinsicht, sondern durch Orte, die Gemeinschaft stiften und Freude schenken.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Die Stadt Tauberbischofsheim wird **Eberhard Bärthel** ein ehrendes Andenken bewahren.



v.l. Landrat Christoph Schauder, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Ehrenbürger Eberhard Bärthel und Ehrenbürger Dr. Thomas Müller.



Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 8. März 2026



1. Das **Wählerverzeichnis** für die Landtagswahl der Stadt Tauberbischofsheim wird in der Zeit vom **16. Februar 2026 bis 20. Februar 2026** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35 (rollstuhlgerecht) für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 20. Februar 2026 bis 12.30 Uhr** bei der Gemeindebehörde, im Bürgerbüro der Stadt Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 15. Februar 2026 (21. Tag vor der Wahl) eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
- Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 23 Main-Tauber
 - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
 - durch **Briefwahl**
 teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragener** wahlberechtigte Person,
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1. sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung bis zum 15. Februar 2026 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2. ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der

Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist

- 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 06. März. 2026, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1 einen **amtlichen Stimmzettel** des Wahlkreises,
 - 7.2 einen amtlichen **weißen Stimmzettelumschlag** für die Briefwahl und
 - 7.3 einen amtlichen **roten Wahlbriefumschlag**, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Tauberbischofsheim, den 23. Januar 2026

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachungen

Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de → Stadt & Politik → Aktuelles/ Bekanntmachungen bereitgestellt.
(Stand: 09.01.2026).

- 08.01.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung



Nicht vergessen
am 8. März
ist Landtagswahl!

Trinkwasseranalyse - Wasserwerk Taubertal 2025



Um die hohe Qualität unseres Trinkwassers jederzeit zu gewährleisten, finden regelmäßig chemische und mikrobiologische Untersuchungen statt.

Bei den aktuellen Messergebnissen entsprechen alle geprüften Parameter vollständig den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Beschaffenheit des Trinkwassers nach Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Mikrobiologische Parameter, Anlage 1 - Teil 1

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Escherichia coli (E.Coli)	Anz./100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-2 : 2014-06
Intestinale Enterokokken	Anz./100 ml	0	0	DIN EN ISO 7899-2: 2000-11

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil I

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Acrylamid	mg/l	n.e.	0,00010	DIN 38413/P6 (2007-02)
Benzol	mg/l	<0,0002	0,0010	DIN 38407-43 (2014-10)
Bor	mg/l	0,03	1,0	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Bromat	mg/l	<0,002	0,010	DIN EN ISO 15061 (2001-12)
Chrom	mg/l	<0,0002	0,025 / 0,0050*	DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Cyanid	mg/l	<0,005	0,050	Hausmeth. W-051 41_2 (2013-12)
1,2-Dichlorethan	mg/l	<0,0001	0,0030	DIN 38407-43 (2014-10)
Fluorid	mg/l	0,07	1,5	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Microcystin- LR	mg/l	n.e.	0,0010***	DIN ISO 20179:2007-10 (A)
Nitrat	mg/l	15,5	50	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Pestizide (Summe nach TrinkwV)	mg/l	n.n.	0,00050	berechnet aus Einzelparametern
Summe PFAS-20	mg/l	n.n.	0,00010***	DIN 38407-42 (2011-03)
Summe PFAS-4	mg/l	n.n.	0,000020**	DIN 38407-42 (2011-03)
Quecksilber	mg/l	<0,0001	0,0010	DIN EN ISO 12846 (2012-08)
Selen	mg/l	<0,001	0,010	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Summe aus Tetra - und Trichlorether	mg/l	<0,0002	0,010	DIN 38407-43 (2014-10)
Uran	mg/l	<0,001	0,010	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil II

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Antimon	mg/l	<0,001	0,0050	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Arsen	mg/l	<0,0005	0,010 / 0,0040**	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Benzo-(a)-pyren	mg/l	<0,000003	0,000010	DIN 38407-39 (2011-09)
Bisphenol A	mg/l	<0,0001	0,0025****	DIN EN ISO 18857-1 (2009-09)
Blei	mg/l	<0,001	0,010 / 0,0050**	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Cadmium	mg/l	<0,0003	0,0030	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Epichlorhydrin	mg/l	n.e.	0,00010	DIN EN ISO 15680/F19 (2004-04)
Halogenessigsäuren (HAA-5)	mg/l	0,0013	0,060***	DIN 38407/F35 (2010-10)
Kupfer	mg/l	<0,001	2,0	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Nickel	mg/l	<0,001	0,020	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Nitrit	mg/l	<0,01	0,10 ³ / 0,50	DIN EN 26777 (1993-4)
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	mg/l	<0,00002	0,00010	DIN 38407-39 (2011-09)
Trihalogenmethane (THM)	mg/l	<0,001	0,010 ⁴ / 0,050	DIN 38407-43 (2014-10)
Vinylchlorid	mg/l	n.e.	0,00050	DIN 38407-43 (2014-10)
Chlorat	mg/l	0,014	0,020 ⁴ / 0,070	

> Fortsetzung von S. 12

Allgemeine Indikatorparameter, Anlage 3 - Teil I

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Aluminium	mg/l	<0,01	0,200	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Ammonium	mg/l	<0,01	0,50	DIN 38406-5-1 (1983-10)
Calcitlösekapazität	mg/l	-0,9	5,0	DIN 38404-10 (2012-12)
Chlorid	mg/l	21,8	250	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Coliforme Keime	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-2 : 2014-06
Eisen	mg/l	0,001	0,20	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Färbung (SAK bei 436 nm)	1 / m	<0,02	0,50	DIN EN ISO 7887 (2012-04)
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/100 ml	0	20/ml ³ / 100/ml	TrinkwV §43 Absatz (3)
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/100 ml	0	100/ml	TrinkwV §43 Absatz (3)
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	482	2790	DIN EN 27888 (1993-11)
Mangan	mg/l	<0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Natrium	mg/l	11,1	200	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	---	DIN EN 1484 (2019-04)
Sulfat	mg/l	60,9	250	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Trübung	NTU	0,08	1,0 ³	DIN EN ISO 7027 (2000-04)
pH - Wert bei 13,9 °C	pH - Einheiten	7,67	6,5 - 9,5	DIN EN ISO 10523 (2012-04)
Geruchsschwellenwert bei 23 °C	TON	1	3	DIN EN 1622 (2006-10)
Geschmack		typisch	ohne anomale Veränderung	DEV B 1/2 (1971)

Korrosionsrelevante Parameter nach dem Arbeitsblatt DVGW W 551-8 (2024-04) i. V. m. § 46 Absatz 1 Nr. 4 TrinkwV

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Wassertemperatur	°C	12,3		DIN 38404-4-2 (1976-12)
pH - Wert bei 12,3 °C	pH - Einheiten	7,67	6,5 - 9,5	DIN EN ISO 10523 (2012-04)
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	482	2790	DIN EN 27888 (1993-11)
Sauerstoff	mg/l	8,1		DIN EN ISO 5814 (2013-02)
Calcitlösekapazität	mg/l	-0,9	5	DIN 38404-10 (2012-12)
Natrium	mg/l	11,1	200	DIN EN ISO 17294-2 (2017-01)
Chlorid	mg/l	21,8	250	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Nitrat	mg/l	15,5	50	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Sulfat	mg/l	60,9	250	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	2,85		DIN 38409-7 (2005-12)
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,04		DIN 38409-7 (2005-12)
Calcium	mg/l	65,7		DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Kalium	mg/l	1,3		DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Magnesium	mg/l	11,8		DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,12		berechnet
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	mg/l	0,81		DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Kieselsäure SiO ₂)	mg/l	8,4		DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4		DIN EN 1484 (2019-04)

Weitere Parameter

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV	Prüfverfahren
Färbung (SAK bei 254 nm)	1 / m	0,28		DIN 38404-3 (2005-07)
Hydrogencarbonat	mg/l	168,4		berechnet
Carbonathärte	°dH	7,7		berechnet

> Fortsetzung von S. 13

Angaben gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) i. V. m. § 46 TrinkwV

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	Prüfverfahren
Calcium	mg/l	65,7	DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Kalium	mg/l	1,3	DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Magnesium	mg/l	11,8	DIN EN ISO 17294-2(2017-01)
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,12	berechnet
Gesamthärte	°dH	11,9	berechnet
Härtebereich		mittel	

Aufbereitungsstoffe nach Trinkwasserverordnung §20 Absatz 1

Messgröße / Parameter	Einheit	Messwert WW Taubertal	
Chlor	mg/l	0,1	min. 0,1 / max.0,3
Gesamtphosphat	mg/l	0,77	6,70
Silikat	mg/l	8,0	--

Verwendete Einheiten:

*dH = Grad deutscher Härte • KBE = koloniebildende Einheiten • m = Meter • µS/cm = Mikro-Siemens pro Zentimeter
mg/l = Milligramm pro Liter • mmol/l = Millimol pro Liter • NTU = nephelometrische Trübungseinheit

Verwendete Abkürzungen:

n.n. = nicht nachweisbar • n.u. = nicht untersucht • n.e. = nicht erforderlich, da keine Zugabe

Verwendete Fußnoten:

*	Grenzwert ab 12.01.2030	**	Grenzwert ab 12.01.2028
***	Grenzwert ab 12.01.2026	****	Grenzwert ab 12.01.2024
3	Grenzwert am Ausgang Wasserwerk	4	Grenzwert am Ausgang Wasserwerk oder im Verteilnetz

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem.

Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 11. Februar

16.00 Uhr | Sitzungszimmer

"Klosterhof"

Verwaltungsausschuss 11. Februar

17.30 Uhr | Sitzungszimmer

"Klosterhof"

Gemeinderatssitzung 28. Januar

16.30 Uhr | Pavillon des Technologie- und Gründerzentrums, Am Wört 1



Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Informationsveranstaltungen des Schulzentrums am Wört für Viertklässler / Eltern

Welche Schulform ist die richtige für mich? Was erwartet mich im nächsten Schuljahr? Wichtige Entscheidungen stehen an. Das Schulzentrum am Wört lädt deshalb alle interessierten Viertklässler und ihre Eltern herzlich ein, die verschiedenen Schulformen des Schulzentrums näher kennenzulernen.

Die **Werkrealschule** präsentiert sich und ihre Arbeitsweisen am **Freitag, 6. Februar, von 16 bis 18 Uhr**. In verschiedenen Teilen des Schulhauses lernen die Kinder und ihre Eltern das Leben und Arbeiten an der Werkrealschule kennen, außerdem bekommen die Eltern Informationen zu den besonderen Perspektiven und zur Förderung an der Werkrealschule.

Die **Realschule** öffnet ihre Türen am **Freitag, 27. Februar**. Von **16 bis 18 Uhr** können die Kinder der vierten Klassen mit ihren Eltern bei Führungen durch die Schule verschiedene



Fächer und Aspekte des Lernens an der Realschule erleben. Das Schulgebäude kann besichtigt werden und ein Besuch im Schulcafé rundet das Ganze ab.

Weitere Informationen können alle Interessierten natürlich auch telefonisch, per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch erhalten, auch

Eltern gemeinsam mit Ihrem Kind. Hierzu kann man sich unter 09341 895430 direkt an das Sekretariat wenden.

Über viele Besucherinnen und Besucher freuen sich alle Beteiligten. Ort der Veranstaltung ist jeweils das „Schulzentrum am Wört, Pestalozzialee 6, Tauberbischofsheim“.

Neues Gaststättengesetz: Weniger Bürokratie für Bürger und Vereine

Künftig reichen einfache Anzeigen statt aufwendiger Genehmigungen – das neue Landesgaststättengesetz bringt ab 2026 spürbare Erleichterungen für Gastronomie, Vereine und Veranstalter in Tauberbischofsheim.

Zum 1. Januar 2026 trat in Baden-Württemberg ein neues Landesgaststättengesetz in Kraft, das den Alltag für Bürgerinnen und Bürger auch in Tauberbischofsheim deutlich vereinfacht. Ziel der Neuregelung ist es, bürokratische Hürden abzubauen und insbesondere Gastronomiebetrieben sowie dem Vereins- und Veranstaltungsbereich mehr Flexibilität und Planungssicherheit zu geben.

Eine zentrale Änderung ist der Wegfall der bisherigen Gaststättenerlaubnis („Konzession“). Wer künftig eine Gaststätte, ein Café oder einen ähnlichen Betrieb eröffnen möchte, muss kein aufwändiges Genehmigungsverfahren mehr durchlaufen. Stattdessen

genügt eine einfache Anzeige inklusive der Vorlage eines IHK-Unterrichtungsnachweises, die im Rahmen der Gewerbeanmeldung bei der Stadt Tauberbischofsheim erfolgt. Diese muss sechs Wochen vor dem geplanten Betriebsbeginn eingereicht werden. Für Gründerinnen und Gründer bedeutet das weniger Formalitäten, kürzere Bearbeitungszeiten und einen deutlich erleichterten Start.

Auch Vereine und Veranstalter von Festen profitieren von den neuen Regelungen. Die bislang notwendige Gestattung („Schankerlaubnis“ oder „vorübergehende Wirtschaftserlaubnis“) für Vereins-, Straßen- oder Gemeindefeste entfällt. Künftig ist lediglich eine Anzeige bei der Stadtverwaltung erforderlich, die grundsätzlich zwei Wochen vor der Veranstaltung erfolgen muss. Voraussetzung bleibt, dass ein besonderer Anlass vorliegt, etwa ein Vereinsjubiläum oder ein traditionelles Fest. Die dafür benötigten Vordrucke erhalten

Veranstalter bei der Stadtverwaltung oder auf der städtischen Homepage ([> Verkauf von Speisen und Getränken](http://tauberbischofsheim.de/organisation-von-veranstaltungen)).

Bürgermeisterin Anette Schmidt begrüßt die Neuregelung ausdrücklich: „Das neue Gaststättengesetz ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Bürgerfreundlichkeit. Es entlastet unsere Vereine, unterstützt ehrenamtliches Engagement und erleichtert Gründungen in der Gastronomie spürbar. Weniger Bürokratie bedeutet mehr Raum für Ideen, Begegnung und lebendiges Miteinander in unserer Stadt“.

Insgesamt sorgt das neue Gaststättengesetz für mehr Übersichtlichkeit, weniger Verwaltungsaufwand und einfachere Abläufe. Das Ordnungsamt begleitet die Umsetzung der neuen Regelungen und steht Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen weiterhin beratend zur Seite.

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Januar | Februar

WOCHEMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.
Bei Feiertagen findet der Markt immer einen Werktag vorher statt!

SAMSTAG, 24. JANUAR

Einweihungsgottesdienst neuer Räume der Adventgemeinde Adventgemeinde Tauberbischofsheim 9.30 bis 15 Uhr, Hauptstraße 2, Gemeinderaum Adventisten

Große Prunk- und Fremdensitzung Fastnachtsgesellschaft Bischemer Kröten e. V.
Einlass: 18.30 Uhr
19.19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SONNTAG, 25. JANUAR

Kinderprunksitzung Fastnachtsgesellschaft Bischemer Kröten e. V.
Kinder kostenfrei, Erwachsene: Preise an der Kasse ersichtlich 14 bis 17 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Geführte Wanderung „Günsfeld – Paimar – Grünsfeld“ (6 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähre Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

MITTWOCH, 28. JANUAR

Vortrag zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ Lebenshilfe Betreuungsverein e. V.
18 bis 20.30 Uhr, Hauptstraße 43 a

FREITAG, 30. JANUAR

„Distelhäuser Zwicklbierabend“ in Distelhausen
Distelhäuser Brauerei
18 bis 22 Uhr, Alte Füllerei,
Grünsfelder Straße 3

SAMSTAG, 31. JANUAR

Faschingstanz in Distelhausen Jugendforum e.V. Distelhausen
20 Uhr, Turnhalle Erich-Kästner-Grundschule

SONNTAG, 1. FEBRUAR

Schlosskonzert: „Katona Twins“
Info Seite 19

MITTWOCH, 4. FEBRUAR

KreaKtiv-Treffen im Kunstwerk Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
15.30 bis 17.30 Uhr, KunstWERK,
Eichstraße 5

SONNTAG, 8. FEBRUAR

Aufführung, Musikalische Früherziehung „Kleine Leute, großer Auftritt“ Richard-Trunk-Musikschule
11 bis 13 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Kabarett: Sonja Pikart – „Halb Mensch“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
17 bis 19 Uhr, Engelsaal,
Blumenstraße 5

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

Weiberfastnacht mit Rathaussturm der „Bischemer Kröten“ anschließend Feier unter den Rathausarkaden sowie dem Marktplatz mit Getränkeausschank
17 bis 20 Uhr, Marktplatz und Rathausarkaden

SONNTAG, 15. FEBRUAR

Traditionelles Heringssessen beim Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
11.30 bis 17 Uhr, Spessarthütte

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

Kesselfleischessen in Distelhausen MC Feuerdistel
12 Uhr, Clubhaus, Wolfgangstr. 8

Geführte Wanderung „Tauberbischofsheim - Dittwar“ (6 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähre Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

Heringssessen in Distelhausen SV Distelhausen
18 Uhr, Sportheim,
Wolfgangstraße 25

Heringssessen in Impfingen

Winzerfamilie Baunach
17 Uhr, Hof Baunach,
Am Rebhuhn 15, Impfingen

IHK-Gründersprechtag für Existenzgründer im Haupt- und Nebenerwerb

Sie möchten Ihre Geschäftsidee im Haupterwerb oder Nebenerwerb verfolgen? Sie haben Fragen zum Thema Existenzgründung?

In Einzelgesprächen erörtern die IHK-Existenzgründungsberater Detailfragen zusammen mit dem Existenz Gründer und zeigen die weitere Vorgehensweise auf.

Gemeinsam mit der Wirtschafts-

förderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Gründer-sprechtag durch. Der IHK-Gründer-sprechtag ist kostenfrei und wird digi-tal durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **5. Febru-ar** statt.

Weitere Informationen und Anmel-dung unter: 07131 9677-118

Märchen im Erzählcafé

„Es war einmal ...“ heißt es am **Don-nerstag, 19. Februar**, wenn Helene Beukert ihre Zuhörerinnen und Zu-hörer im Erzählcafé (Frauenstraße 2) ab **15.30 Uhr** in die Welt der Märchen entführt. Und sie wird ihre Gäste damit gewiss genauso begeistern wie schon zuvor ihr Auditorium in der Mediothek. Geöffnet ist bereits ab 15 Uhr.

IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Wie können Sie noch weiter wachsen? Sie haben mit Problemen im Unternehmen zu kämpfen? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Sprechtag.

In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförde-

rung zusammen mit den Unternehmen die betriebliche Situation, gibt Tipps und zeigt mögliche Vorgehensweisen auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Sprechtag monatlich durch. Der IHK-Sprechtag

„Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“ ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **10. Februar statt**.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 07131 9677-174

Gründung, Selbständigkeit, Startup – Wie packe ich es an? Veranstaltung der Wirtschaftsförderung am 5. März in Tauberbischofsheim

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Tauberbischofsheim einen Informationsabend für Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Dieser findet am **Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr** im Rathaus, Gästeraum, Marktplatz 8, in Tauberbischofsheim, statt. Die Wirtschaftsförderung und ihre Partner bieten darüber hinaus regelmäßig Beratungstermine zur Existenzgründung an, die kostenfrei wahrgenommen werden können.

Der Main-Tauber-Kreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 im Bereich Existenzgründung zurück. Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis organisierte gemeinsam mit verschiedenen Städten und Partnerinstitutionen zahlreiche Informationsabende und Beratungsangebote, die Gründerinnen und Gründer im gesamten Landkreis auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützten.

Die Gründerszene in Deutschland boomt insgesamt. Die Neugründungen von Gewerben waren in den ersten drei Quartalen des Vorjahrs mit insgesamt rund 487.700 um 6,9 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Eine Selbstständigkeit hat viele Vorteile: freie Arbeitszeiten und sein eigener Chef sein statt ein Nine-to-five-Job. Auch eine Gründung im Nebengewerbe bietet oft eine gute Alternative. Mit weniger

Druck, geringerem Risiko und dem festen Einkommen als Sicherheit wird das neue Geschäft quasi während der Freizeit aufgebaut. Hier sollte vorher auch gut überlegt sein, ob das Business hierfür geeignet ist.

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in die eigene Selbstständigkeit

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Menschen, die vor dem Schritt in die Selbständigkeit stehen oder mit dem Gedanken daran spielen. Sie ist auch für Personen geeignet, die vielleicht einen bestehenden Betrieb mit festem Kundenstamm übernehmen möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen über die notwendigen persönlichen Voraussetzungen für und die inhaltlichen Anforderungen an eine Selbständigkeit sowie zu den damit verbundenen Chancen und Risiken. Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Aspekte, die bei einer Gründung zu beachten sind, und gibt den Teilnehmenden weiterführende Informationen und Unterstützungsangebote an die Hand.

Die Existenzgründerseminare leitet der langjährige Unternehmensberater Jens Arne Männig. Für konkrete Fragen können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung zu einem eineinhalbstündigen kostenfreien Einzeltermin anmelden, in dem die Idee oder das Gründungsprojekt zielgerichtet

und praxisnah besprochen werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Individuelle Beratungstermine folgen in der Regel im Anschluss an die Gründerseminare am jeweiligen Veranstaltungsort. Bei Bedarf können auch Telefontermine oder Online-Beratungen vereinbart werden.

Für die Veranstaltung können sich Interessenten direkt unter [<www.main-tauber-kreis.de>](http://www.main-tauber-kreis.de) „Veranstaltung buchen“ anmelden. Weitere Informationen gibt es bei der Wirtschaftsförderung Main-Tauber-Kreis, Alexandra Markert-Väth, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de, Telefon: 09341 82-5812, oder bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim, Sabine Münch, E-Mail: sabine.muench@tauberbischofsheim.de, Telefon: 09341 803-1020.



Informationstag an der Gewerblichen Schule Tauberbischofsheim am 31.01.2026 von 9:30 bis 13 Uhr

Die Gewerbliche Schule Tauberbischofsheim lädt am **Samstag, 31. Januar, von 9.30 bis 13 Uhr** zu einem Informationstag für Vollzeitschulen ein. Während der gesamten Veranstaltung sind die Werkstätten und Fachräume für interessante Einblicke geöffnet.

Das **Technische Gymnasium** mit dem Profil Technik und Management führt Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss in drei Jahren zum Abitur, also zur Allgemeinen Hochschulreife. Das Profil verbindet technische und betriebswirtschaftliche Inhalte und bereitet damit optimal auf entsprechende Studiengänge vor. Voraussetzung ist ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Vorstellung findet um 10 Uhr im Foyer des Gebäudes D statt.

Das **Technische Berufskolleg I/II** mit Schwerpunkt Kommunikation und Gestaltung oder computergestützte Fertigung ermöglicht in zwei Jahren den Erwerb der Fachhochschulreife und bereitet zugleich auf anspruchsvolle Ausbildungsberufe vor. Optional kann ein Assistentenabschluss erworben werden. Die Vorstellung hierzu findet um 11 Uhr im Foyer des Gebäudes D statt.

Die **Technikerschule** in der Fachrichtung Maschinentechnik richtet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufserfahrung. Sie bereitet auf vielfältige Aufgaben im Maschinenbau vor und schließt mit der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin“ sowie der Fachhochschulreife ab. Die Vorstellung findet um 10 Uhr im Raum 206 des Gebäudes D statt.

Das **einjährige Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife** baut auf einem mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. In der Fachrichtung Technik liegt der Schwerpunkt auf naturwissenschaftlichen Fächern und Technischer Physik, in der Fachrichtung Wirtschaft auf dem Fach Wirtschaft. Der Abschluss berechtigt zum Studium an allen deutschen Fachhochschulen. Die Vorstellung findet um 11 Uhr im Raum 206 des Gebäudes D statt.

Die **einjährige Berufsfachschule** in den Berufsfeldern Kfz-, Holz- und Metalltechnik vermittelt eine umfassende theoretische und praktische Grundausbildung im ersten Ausbildungsjahr. Mit bestandener Abschlussprüfung kann der Hauptschulabschluss erworben werden und das Jahr wird in der Regel als erstes Aus-

bildungsjahr angerechnet. Daran schließt sich die duale Ausbildung im 2. und 3. Ausbildungsjahr an. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr sind hierfür die Werkstätten geöffnet und die Fachlehrer stehen beratend zur Verfügung.

Die **Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)** unterstützt junge Menschen bei der beruflichen Orientierung und beim Erwerb des Hauptschulabschlusses. Sie vermittelt Grundkenntnisse in bis zu drei Berufsfeldern und bietet eine enge Begleitung durch Lern- und Praktikumsbegleiter. Die Vorstellung findet um 10 Uhr im Raum 137 des Gebäudes B statt.

Die **zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik** führt Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in zwei Jahren zur Fachschulreife, also zur Mittleren Reife. Sie vermittelt grundlegende Kompetenzen im Berufsfeld Metalltechnik und ermöglicht den Zugang zu vielen Ausbildungsberufen sowie zu weiterführenden Schulen. Ein pädagogisches Konzept mit Lernbegleitung und betrieblichem Praktikum unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg. Die Vorstellung hierzu findet ebenfalls um 10 Uhr im Raum 137 des Gebäudes B statt.

Südliches Afrika

Die Panorama Multivision findet am **Sonntag, 1. Februar, um 18 Uhr im Gründerzentrum in Tauberbischofsheim** statt.

Seit 40 Jahren bereist der Fotograf und Kameramann Stefan Weindl die nördliche und südliche Hemisphäre. Immer auf der Suche nach den Bildern unserer Erde.

Es ist ihm ein wichtiges Anliegen die Natur so grandios zu zeigen, wie sie vielleicht nie wieder zu sehen sein wird.

Diesmal führt er den Besucher in das

südliche Afrika – nach Südafrika, Namibia, Botswana und Zimbabwe.

Auf der 20.000 Kilometer langen Reise durch traumhaft schöne Landschaften präsentierte sich Afrika wie man es sich nicht schöner vorstellen kann.

Die Höhepunkte der Tour bildeten die Steppen- und Wüstenlandschaften von Kalahari, Namib und Etoscha, die Ebenen von Okavango, Kariba und Krüger Park wo neben vielen anderen Tieren auch die „big five“, also Löwe, Leopard, Büffel, Nashorn und Elefant zu beobachten waren und ganz besonders der

Charme der Garden Route an der Südküste und die Abendstimmungen am Kap der guten Hoffnung und in Kapstadt.

Mit acht Projektoren, bis zu zehn Meter Breitleinwand und 600 Panoramadias gelingt es ihm überzeugend, diese an Naturwundern so reichen Länder darzustellen. Wieder kommen dabei zwei Panorama-Großbildprojektoren zum Einsatz, die mit bester Bildqualität für einen wahren Augenschmaus sorgen.

Prunksitzung der Bischemer Kröten am 24. Januar

Im Januar geht die fünfte Jahreszeit in die Vollen. Die Prinzenpaare der F.G. Bischemer Kröten e.V. Sebastian I. & Alexander I. und Anni I. & Lucas I. freuen sich bereits auf die kommende Kampagne und erwarten sie schon voller Ungeduld. Die Vorbereitungen und das Training für die närrischen Veranstaltungen laufen im Hintergrund schon auf Hochtouren und die Feinausplanung der Vorhaben im Kalender der Bischemer Kröten. Der Kartenvorverkauf für die **Prunksitzung am 24. Januar** ist angelaufen. Karten können über die E-Mail Adresse michael.noe@bischemer-kroeten.de vorbestellt werden. Der Kartenvorverkauf vor Ort findet ab 20. Januar jeden Abend ab 18 Uhr in der Stadthalle Tauberbischofsheim statt. Karten für die **Kinderprunksitzung am 25. Januar** werden bei der Veranstaltung direkt an der Einlasskasse

ausgegeben. Die Bischemer Kröten freuen sich auf Euch und grüßen mit einem närrischen KRÖTEN HELAU !!!



Von Bach bis zu den Beatles: Die Katona Twins wieder in Tauberbischofsheim

Die Katona Twins kommen wieder zu den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten am **Sonntag, 1. Februar**.

Wer sie auf diesem Podium bereits erlebt hat, weiß, dass man sich nicht in die üblichen Superlative versteigern muss, wie sie bei Gitarristen aller Genres, einschließlich Pop- und Rockmusik, aktuell gängig sind. Sie können einfach alles von Bach bis zu den Beatles, wie der Titel ihres Programmes verrät, und das mit einer unbegreiflichen Perfektion und dem einmaligen Gleichklang von einzigartigen Zwillingen.

Peter und Zoltán Katona werden vom Daily Telegraph als „das bekannteste Gitarrenduo der klassischen Welt“ bejubelt und wechseln in ihren Konzerten mühelos von klassischen zu populären Musikgattungen. Sie haben in den großen Konzertsälen der

Welt Konzerte gegeben, darunter die Carnegie Hall, Wigmore Hall, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus in Wien, Tschaikowsky-Konzerthalle Moskau, Suntory Hall Tokio und die Berliner Philharmonie. 2009 traten sie als Solisten der ‚Night of the Proms‘ live vor einer halben Million Menschen in Arenen in ganz Europa auf.

Sowohl einzeln als auch zusammen haben sie zahlreiche Preise gewonnen. 1997 gewannen sie den Wettbewerb Young Concert Artist Trust in London und 1998 den Concert Artists Guild Competition New York, gefolgt von einer Tournee durch die Vereinigten Staaten einschließlich ihres Carnegie Hall-Debüts. 2004 wurden sie, als erste Gitarristen in der Geschichte des Trusts, mit dem renommierten Borletti-Buitoni-Preis ausgezeichnet. Sie waren Resident Artists von San Francisco Performances von 2007-11.



Die **WISAG Gebäudereinigung** sucht Sie ab sofort in Tauberbischofsheim.

Reinigungskraft (m/w/d) Gebäudereinigung

Ihre Aufgabe

- Reinigen von Büro- und Aufenthaltsräumen, sowie Sanitäranlagen

Ihre Arbeitszeit

- Teilzeit für je 15 Std./Wo.
- Anfangszeit flexibel – nach Absprache mit Objekteiter.

Wir bieten:

- 250 € Wechselbonus
- Tariflohn (14,25 €) u. v. m.

Bewerben Sie sich auf www.wisag.de/karriere/stellenmarkt
(Kennziffer: 382329).

WISAG Job & Karriere
GmbH & Co. KG
Marita Urban
Tel.: +49 (0) 173 891 5749
www.wisag.de



Tickets gibt es in der Tourist-Information im Rathaus (Marktplatz 8) | Tel. 09341 803-1010 | E-Mail: veranstaltungen@tauberbischofsheim.de. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle (Vitryallee 7).



Dittigheim

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dittigheim

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Dittigheim, findet am **Freitag, 23. Januar**, um **19 Uhr** im Gerätehaus statt. Hierzu erscheinen bitte alle aktiven Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr in Uniform. Die Alterskameraden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mitgliederversammlung des Singkreis Dittigheim

Die Mitgliederversammlung des Singkreis Dittigheim 1986 e.V. findet am **Montag, 26. Januar**, um **18.30 Uhr** im Vitus-Saal in Dittigheim statt. Die Tagesordnungspunkte umfassen vor allem die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft sowie einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Weitere Punkte sind dem Vereinskasten am Rathaus zu entnehmen. Wünsche und Anträge können bis acht Tage vor der Versammlung bei den Vorsitzenden des Vereins, Rainer John und Dieter Faulhaber, schriftlich eingereicht werden.

Nikolaus übergab Schwimmscheine bei der DLRG Dittigheim

Eine besondere Überraschung erlebten die Kinder der DLRG-Ortsgruppe Dittigheim: Der Nikolaus persönlich übergab die Schwimmscheine an die erfolgreichen Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer beim Nikolausschwimmen im Schwimmbad in Künsheim.

Mit viel Engagement und Trainingsfleiß hatten die Kinder in den vergangenen Monaten ihre Schwimmprüfungen abgelegt. Ausgezeichnet wurden sie mit den Abzeichen Seepferdchen, Bronze, Silber, Gold sowie dem Juniorretter. Der Nikolaus lobte die Kinder für ihre Ausdauer, ihren Mut und ihre Leistungen im Wasser und betonte die Bedeutung des sicheren Schwimmens. Nach der feierlichen Übergabe sorgte der Nikolaus für strahlende Gesichter: Jedes Kind erhielt noch ein kleines Geschenk als Anerkennung für die erbrachte Leistung.

Nikolaus übergab Schwimmscheine bei der DLRG Dittigheim Dittigheim. Eine besondere Überraschung erlebten die Kinder der DLRG-Ortsgruppe Dittigheim: Der Nikolaus persönlich übergab die Schwimmscheine an die erfolgreichen Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer beim Nikolausschwimmen im Schwimmbad in Künsheim.

Mit viel Engagement und Trainingsfleiß hatten die Kinder in den vergangenen Monaten ihre Schwimmprüfungen abgelegt. Ausgezeichnet wurden sie mit den Abzeichen Seepferdchen, Bronze, Silber, Gold sowie dem Juniorretter. Der Nikolaus lobte die Kinder für ihre Ausdauer, ihren Mut und ihre Leistungen im Wasser und betonte die Bedeutung des sicheren Schwimmens. Nach der feierlichen Übergabe sorgte der Nikolaus für strahlende Gesichter: Jedes Kind erhielt noch ein kleines Geschenk als Anerkennung für die erbrachte Leistung.

Hochhausen

Kinderfasching in Hochhausen

Am **Samstag, 7. Februar**, ist es wieder so weit: die Ministranten laden zusammen mit der Fastnachtsgesellschaft Hochhäuser Groasmücke e.V. zum Kinderfasching nach Hochhausen in den Konradsaal ein!

Um **13.59 Uhr** startet die erste Polonaise. Im Laufe des

Nachmittags präsentieren verschiedene Tanzgruppen ihr Können und bewährte Spiele und Tanzlieder sorgen sicher wieder für eine tolle Stimmung bei Klein und Groß! Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Wer den Nachmittag für die Kinder in Form von Süßigkeiten (Schokoriegel, Gummibärchen, Kaubonbons o.ä.) bereichern möchte, kann diese Spenden gerne bei Thorsten Michel oder in der Kita Hochhausen - möglichst bis zum 28. Januar - abgeben. Schon an dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Auf den Hochhäuser Kinderfasching ein 3-fach kräftiges Groasmücke fliech!!!

Jahreshauptversammlung

Der Verein für Obst- und Gartenbau, Landschafts- und Heimatpflege Hochhausen e. V. führt seine Jahreshauptversammlung am **20. März** um **19.30 Uhr** im Grünauer Hof durch. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien und Ehrungen. Anträge an die Versammlung müssen spätestens zwei Wochen vor diesem Termin in schriftlicher Form bei Alfred Schäufler oder Susanne Beer vorliegen.

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 20. Februar
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 11. Februar, 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Freitag, 6. Februar, 12 Uhr

Bestattungshaus Birgit Bartsch

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

www.bestattungshaus-bartsch.de
birgitbartsch@t-online.de



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de

